
Zusatzbezeichnung Tierverhaltenstherapie beim Kleintier

I. Aufgabenbereich:

Der Aufgabenbereich umfasst die Prophylaxe, Diagnose und Therapie von Verhaltensproblemen und Verhaltensstörungen bei Tieren in Verbindung mit der Sicherstellung der artgemäßen und verhaltensgerechten Haltung, Betreuung, Pflege und Ernährung der Tiere und der Beratung und Schulung von Tierhaltern. Das Aufgabengebiet umfasst die Behandlung der in der Kleintierpraxis vorkommenden Tierarten.

II. Weiterbildungszeit:

2 Jahre

III. Weiterbildungsgang:

A.1. Tätigkeiten in mit dem Aufgabenbereich befassten Einrichtungen gemäß V.

A.2. Auf die Weiterbildung können angerechnet werden:

- Weiterbildungszeiten zum Fachtierarzt oder FTA für Verhaltenskunde **bis zu 1 Jahr**
- Weiterbildungszeiten zum Tierarzt mit fachbezogenen Gebiets- oder Zusatzbezeichnungen **bis zu 6 Monate**

Die Tätigkeit in den einzelnen Einrichtungen darf jeweils zwei Monate nicht unterschreiten.
Die Gesamtanrechnungszeit darf 1 Jahr nicht überschreiten.

B. Fortbildungen

Nachweis der Teilnahme an anerkannten fachbezogenen Fortbildungsveranstaltungen im In- oder Ausland mit insgesamt mindestens 80 Stunden. Hiervon sollen 45 Stunden auf die Gebiete Ethologie, angewandte Ethologie, Verhaltenskunde und Tierverhaltenstherapie entfallen.

C. Leistungskatalog und Dokumentationen

Erfüllung des Leistungskatalogs einschließlich der Dokumentationen (s. Anlage).

IV. Wissensstoff:

1. Grundlagen der Ethologie
2. Einflüsse der Haltung, Aufzucht und Umwelt auf das Verhalten von Tieren
3. Organische Ursachen für Verhaltensänderungen und deren Abgrenzung zu Verhaltensstörungen
4. Neurophysiologie und Neuropharmakologie
5. Verhaltensmodifikation aufgrund lernbiologischer Grundprinzipien
6. Verhaltensmodifikation mittels Psychopharmakotherapie

7. Grundlagen der Humanpsychologie und Gesprächsführung
8. Ausbildungsmethoden
9. Mensch - Tier - Beziehung
10. Tierschutz
11. Einschlägige Rechtsvorschriften
12. Gutachterliche Tätigkeiten

V. Weiterbildungsstätten:

1. Kliniken und Institute der tierärztlichen Bildungsstätten mit einschlägigem Aufgabengebiet
2. Tierärztliche Kliniken und Praxen mit einschlägigem Aufgabengebiet
3. Andere Einrichtungen des In- und Auslandes mit vergleichbar umfangreichem Aufgabengebiet

Anlage 1: Leistungskatalog und Dokumentation

Es sind insgesamt **250 Beratungen** tabellarisch zu dokumentieren. Weiterhin sind **10 ausführliche Fallberichte** zu verfassen. Folgende Themen müssen dabei repräsentativ erfasst sein:

1. Aggressionsverhalten
2. Angstbedingtes Verhalten
3. Ausscheidungsverhalten
4. Jagdverhalten
5. Abnormal repetitives Verhalten
6. Aufmerksamkeit heischendes Verhalten und Vokalisieren
7. Trennungsangst
8. Altersbedingte Verhaltensänderungen (Geriatric).